

Görlitzer Anzeiger.

№ 52. Donnerstag, den 29. December 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1837 ab wird der Schweinemarkt nicht mehr auf dem zeither dazu angewiesenen Platze vor dem Reichenbacher Thore, sondern am grünen Graben auf dem Rasenplatze hinter der großen Bastei Statt haben, was hierdurch zur Kenntniß sowohl der Feilhaber als der Käufer veröffentlicht wird.

Görlitz, den 21. December 1836. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Christ. Wilh. Krause, B. und Fabrikbes. allh., u. Frn. Math. Ros. geb. Schwarz, Sohn, geb. d. 5. Dec., get. d. 18. Dec., Wilhelm Theodor. — Hrn. Joh. Christoph Herrmann, zur Kriegsreserve entl. Unteroff. vom K. Pr. 23. Linien-Infant. Regim., u. Frn. Joh. Albert. Carol. geb. Klenner, Sohn, geb. d. 6. Dec., get. d. 18 Dec., Johann Carl Wilhelm. — Mstr. Fried. Herrmann Jul. Preubsch, B. u. Drechsler allh., u. Frn Jul. Louise geb. Geißler, Tochter, geb. den 5. Dec., get. d. 18. Dec., Auguste Thrersie. — Joh. Aug. Schlegel, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Liebscher, Sohn, geb. d. 12. Dec., get. d. 18. Dec., August Ferdinand. — Joh. Glieb Reimann, Tuchm. Ges. allh., u. Frn. Frieder. Jul. geb. Wolf, Tochter, geb. d. 16. Dec., get. den 18. Dec., Christiane Emilie Alwine. — Hrn. Ferd. Reyer, Unteroff. u. Capit. d'armes beim Stamm des 1. Bat. (Görl.) 6. K. Pr. Landw. Reg., u. Frn. Joh. Juliane geb. Kärmssen, Sohn, geb. d. 8. Dec., get. d. 18. Dec., Ferdinand Eduard. — Joh. Christ. Simon, Gedingehäusler u. Leinw. in Rauschwalde, u. Frn. Joh. Chst. geb. Grusche, Sohn, geb. d. 14. Dec., get. d. 19. Dec., Johann Gottlieb. — Hrn. Christ. Glieb Deckart, K. Pr. Lieut. a. D. u. Zuchth. Insp. allh., u. Frn. Joh. Jul. geb. Schicketanz, Sohn, geb. d. 23. Nov., get. d. 23. Dec., Gustav Adolph. — Joh. Glieb Krausche, Inw. allh., u. Frn Joh. Christ. Helene geb. Roitsch, Tochter, geb. d. 17. Dec., get. d. 23. Dec. Johanne Christiane Henriette.

Verheirathung.

Görlitz. Herr Carl Gottfried Fortange, B. u. Instrumentenbauer allh., u. Igfr. Christiane Charlotte Friederike Heyne, Hrn. Friedrich Carl Heynes, Kunst-, Lust- u. Ziergärtners zu Klitschdorf, ehel. jüngste Tochter, getr. den 28 Nov in Thommendorf.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Christiane Dorothee Petzold geb. Alert, weil. Elias Petzolds, verabsch. Kön Sächs. Musket. allh., Wittwe, gest. d. 19 Dec, alt 77 J. 7 M. 4 T. — Mstr. Joh. Carl Fried. Freudenberg,

B., Müller u. gew. Stadtg. Bes. allh., gest. d. 15. Dec., alt 67 J. 8 M. 16 T. — Mstr. Glob Imman. Klingeberger, B. u. Tuchm. allh., gest. d. 19. Dec., alt 65 J. 7 M. 25 T. — Fr. Christ. Dor. Herold geb. Seidel, Hrn. Joh. Glieb Herolds, verabschied. K. Sächs. Unteroff. allh., Ehegattin, gest. den 17. Dec., alt 48 J. 4 M. 3 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 22. December 1836.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	20 sgr.	— pf.
= = Korn 1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Gerste — =	25 =	— =	— =	23 =	9 =
= = Hafer — =	16 =	9 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Daß an der Priebsstraße und Wohlenlinie, beim Priebsborn, eine Quantität fichtenes $\frac{7}{4}$ Scheitholz, die Klaster zu 1 thl. 25 sgr. zum freien Verkauf gestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, am 16. Dec. 1836. **Der Magistrat.**

Zur Verpachtung der Jagden auf Deschkaer= und Zentendorfer Flur, am linken Neißufer, so wie auf Lichtenberger und Lauterbacher Flur, steht ein Termin auf

den 16. Januar 1837 Vormittags 10 Uhr an,

welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, und die Auswahl unter den Bestbietenden vorbehalten bleibt.

Görlitz, am 17. December 1836. **Der Magistrat.**

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das

Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Ein mit allen Vorrechten, eines Rittersitzes, beliehenes Gut in der Königlich Preußischen Oberlausitz, belehnt mit hoher, niederer und mittlerer Jagd, mit Brau= und Brennerei, circa 800 Morg. Flächeninhalt, aus guten tragbaren Aeckern, Wiesen und wohlerhaltenen Forsten bestehend; ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Zur Anzahlung sind blos 3000 thlr. erforderlich. Unbeschwerte Zuschriften und mündliche Anfragen werden erledigt durch

Das Central = Agentur = Comtoir zu Görlitz Petersgasse Nr. 276.

Das Haus Nr. 526 auf der Bockgasse ist aus freier Hand zu verkaufen, und der Kaufpreis bei den Tzschaschelschen Erben zu erfahren.

Bekanntmachung. Am 21sten dieses Monats in Folge erhaltenen Berufs hier angekommen, bin ich bereit, mit Neujahr 1837 meine Amts=Verrichtungen, die juristische Praxis bei sämmtlichen Gerichten des Görlitzer Kreises, und Notariatsgeschäfte im Bezirk des Oberlandes=Gerichts zu Glogau, anzutreten. Jedes mir entgegen kommende Vertrauen werde ich ehren durch aufmerksame Thätigkeit. Meine Wohnung ist in der Breitengasse im Hause der Madame Wolf Nr. 115.

Görlitz, den 27. Dec. 1836. Joh. Christ. Gotthelf Gretsel
Königl. Preuß. Justiz=Commissarius und Notarius.

Ein Logis von 4 bis 5 Stuben, 4 Kammern, lichter Küche, Gewölbe, Keller, Holzhaus, ist in Nr. 13 in der Brüdergasse zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 121 ist die 3te und 4te Etage zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer.

Eine Stube mit Stubenkammer eine Treppe hoch hintenheraus mit Holz- und Kellerraum zum Verschließen ist an eine einzelne Person mit oder ohne Meubles sogleich zu vermiethen und zum 1sten April 1837 zu beziehen; darüber Auskunft in der Exped. des Anz.

Vor dem Reichenbacher Thore ist eine Stube nebst Stubenkammer, Holz- und Bodenraum mit und ohne Menbles zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen. Das Nähere in Nr. 445.

Gute Eßkartoffeln werden Metzenweise verkauft in der Fleischergasse Nr. 207 a bei Franke sen.

Zwei Rennschlitten, ein starker und zwei leichte Holzschlitten stehen zum Verkauf bei Anders vor dem Neißthore Nr. 724.

Es ergeht an alle diejenigen Personen, die seit Juli d. J. Pfänder in meiner Pfand-Leih-Anstalt haben, und bei denen die bestimmte Zeit, laut gegebnen Pfandschein, abgelaufen ist, die Aufforderung, dieselben bis zum 7. Jan. k. J. einzulösen, oder wenigstens die Zinsen dafür zu berichtigen, und die Verlängerung derselben nachzusuchen. Im Unterlassungfalle müssen die verfallenen Pfandstücke Einem betreffenden Wohllöbl. Geeicht angezeigt werden.

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, mache ich hiermit nochmals bekannt, daß ich sowohl auf Gold, Silber und Pretiosen, als auch auf Kleider aller Art, so wie auf seidene, leinene und kattune Waaren nach Beschaffenheit des Werths, Vormittags von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr, Sonntags ausgenommen, borge. Concessionirte Pfandleih-Anstalt

Görlitz, den 29. December 1836. C. G. Schinck.

Mit Loosen zur 1sten Klasse 75sten Klassen-Lotterie empfiehlt sich

C. G. Schinck, Lotterie-Untereinnehmer.
Jüdengasse Nr. 253.

Einem hochverehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend zeige ich hierduech ganz ergebenst an, daß ich die Seifensiederei des Herrn Weiner allhier übernommen habe. Ich bitte daher, mich desselben Vertrauens werth zu achten, welches mein Herr Vorgänger genossen hat, und empfehle mich vom neuen Jahre an zur gefälligen Abnahme meiner Waare. Ich werde es mir zur angelegentlichsten Pflicht machen, dieselbe zur besten Zufriedenheit zu besorgen. Außer dem Loden meines Hauses habe ich noch den ersten Laden in der Neißgasse unter dem braunen Hirsch inne.

Görlitz, den 29. December 1836. Franz Julius Michael, Seifensiedermstr.

Ganz neue Berliner Devisen und Ziehbonbons sind sehr empfehlenswerth zu Neujahrsgeschenken und zu bekommen bei C. Bürger, Conditor.

Tanzunterrichts-Anzeige. Alle Diejenigen, welche noch an den von mir angekündigten Lehrcursus meines Tanzunterrichts, welcher den 1. Jan. 1837 seinen Anfang nimmt, Antheil zu nehmen wünschen, ersuche ich hiermit höflichst, sich entweder bis dahin bei mir zu melden, oder sich am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr in meinem Tanzlocale im Gasthof zum blauen Hecht einzufinden. Meine Wohnung ist Ober-Steinweg Nr. 559.

Görlitz, den 27. Decbr. 1836. F. Tietze, Tanzlehrer.

Zum 1sten Januar 1837 ladet zum Concert von Nachmittags 4 bis 6 Uhr und darauf folgenden Tanzvergnügen ergebenst ein Klare.

Einladung zu einem Tanzvergnügen auf künftigen Sonnabend, als den Sylvesterabend, wo der Jahresschluß mit vollständiger Tanzmusik gefeiert werden soll. Das Entrée für die Musik ist à Person 5 sgr. Sonntags darauf ist gewöhnliche Tanzmusik. Sollte bis zu dem Sonntage die Schrittschuhbahn abgesteckt werden, so sind warme und kalte Getränke, auch alle Tage einmarinirter Hecht zu haben. Altmann, Schießhauspachter.

Da am vergangenen Montage wegen ungünstiger Witterung keine Tanzmusik, weder am Tage noch Abends, gehalten werden konnte, so wird Sonntags den 1. Jan., wenn auch die Witterung ungünstig seyn sollte, Abends Tanzmusik stattfinden, wozu ich ergebenst einlade.

Petermann in Moys.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß Sonnabends, als den Sylvester-Abend, von 7—12 Uhr nach Billets á 5 sgr. getanzt wird; zugleich bemerke ich noch, um das Gerücht zu widerlegen, als ob Sonntags und Montags keine Tanzmusik mehr bei mir stattfände, daß ununterbrochen alle Sonntage und Montage vollständige Tanzmusik gehalten wird, wo ich gewiß bemüht seyn werde, meine Gäste aufs beste und billigste zu bedienen; ich bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Sahr im Wilhelmsbade.

Ein braunröthlicher Hühnerhund hat sich am vergangenen Donnerstag auf dem Revier Sohrneundorf verlaufen; derjenige, mit welchen der Hund gelaufen, wird ersucht, selbigen gegen ein angemessenes Douceur im braunen Hirsch zu Görlitz abzugeben.

Am 24. d. M. Vormittag gegen 11 Uhr ist auf dem Heringsmarkte vom Kaufmann Hrn. Kögel bis zum Seifensieder Hrn. Heine, und von dort aus bis zur untern Apotheke eine Elle schwarzes seidenes Zeug verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches in der Exped. des Anz. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Am 24sten d. M. ist ein weiß und braungefleckter Hühnerhund mittler Größe, auf dem Namen Mylord hörend, vom Obermarkte aus abhanden gekommen. Wer denselben Nr. 126 abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Subscriptions-Einladung
von der **Grüson**schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
an Familienväter, Beamte, Lehrer, und alle Freunde der vaterländischen Geschichte auf

Preussens Vorzeit,

oder historische Unterhaltungen, Gemälde und Sagen aus der Vorzeit von Städten, Burgen, Schlössern, Klöstern und Dörfern; Biographien berühmter vaterländischer Personen und Züge aus dem Leben der Fürsten, Herren, Ritter und Bürger. Herausgeg. von D. Fr. Reiche.

Jährlich erscheinen davon 6 Hefte, jedes ohngefähr 100 Seiten stark und mit einem Stahlstich geziert, Format, Druck und Papier sind des ersten Jahrganges gleich. Subscribenten zahlen für alle 6 Hefte nur zwei Thaler! Ein Preis, für den nie Aehnliches geliefert worden. Nur durch die große Theilnahme, welche die ächt vaterländische Unternehmung bereits in allen Ständen gefunden, ist es dem Verleger möglich, ihn so niedrig zu stellen, und um sich für eben diese Theilnahme dankbar zu beweisen, soll auch für den ersten Jahrgang dieser so geringe Subscriptionspreis noch einige Zeit lang fortbestehen. Einzelne Hefte werden nicht abgelassen. Alle Buchhandlungen und Königl. Postämter nehmen Subscriptionen an, und liefern die Hefte gleich nach ihrem Erscheinen, ohne Preiserhöhung. Man beliebe genau anzugeben, welcher Jahrgang gewünscht wird, dürfte aber gut thun, den ersten nicht zurückzulassen, um seiner Zeit ein vollständiges Ganzes zu haben.

Berlin 1836.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüson'schen Buchhandlung in Görlitz.)